HERBST PROGRAMM

Zum letzten Mal zeigen wir Ihnen im Herbst 2000 unsere Filme im Kulturwerk 118. Im kommenden Jahr heissen wir Sie wieder im – inzwischen renovierten – Stadttheater willkommen. Alle Filme zeigen wir Ihnen im gewohnten 35mm-Format. Das Kulturwerk 118 befindet sich im Werkhofgebäude der Stadt Sursee an der Sappeurstrasse 6, Eingang auch von der Allmendstrasse her. Zufahrt über Surentalstrasse (Autobahnzubringer) Richtung Industrie und Zeughaus.

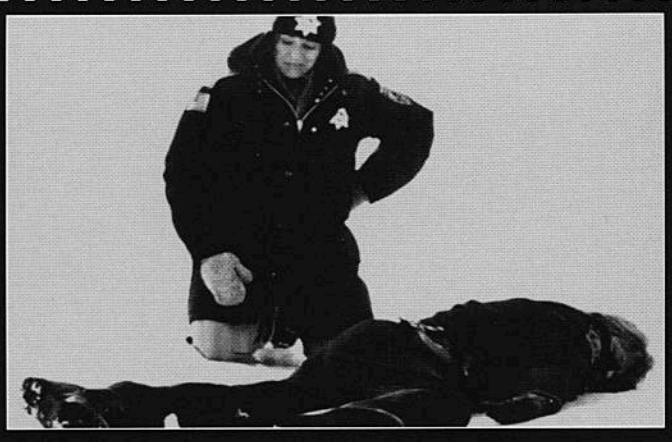
Kinoclub Sursee

KULTUR WERK 118 Industrie sursee

Freitag, 1. September
20.30 Uhr

Fargo

von Joel und Ethan Coen
(USA, 1996, 98 Minuten, E/df, ab 16 Jahren)
mit William H. Macy, Steve Buscemi, Frances McDormand, Harve Presnell, u.a.



In einem verschlafenen Provinznest in Minnesota ereignen sich mehrere Morde, was die bodenständigen Provinzler zwar nicht aus der Ruhe bringt, aber zu einigen Turbulenzen um zwei überforderte Kidnapper führt. Ein spannender Thriller mit perfekt eingesetzten Zutaten des Genres, aber ebenso viel Gespür für Komik und Absurditäten. Darüber hinaus ein geradezu anrührendes Porträt von Land und Leuten im mittleren Westen der USA.

Freitag, 6. Oktober
20.30 Uhr

Roma

von Federico Fellini (F/I, 1972, 115 Minuten, I/df, ab 16 Jahren)
mit Federico Fellini, Anna Magnani, Marcello Mastroianni, Peter Gonzales, Fiona Florence, Alberto Sordi.
Musik: Nino Rota

Fellinis Liebeserklärung an sein Rom: der Meister feiert und hinterfragt die ewige Stadt. Er zeichnet ein sehr persönliches Porträt der Geburtsstadt seiner Mutter. Ein Reigen durch die Vergangenheit und Gegenwart Roms, ein magischer Trip, der zwischen Poesie und Realität, Erinnerung und Fiktion ein zeitloses Panorama entwirft.

Freitag, 3. November
20.30 Uhr

My name is Joe

von Ken Loach (GB/D, 1998, 105 Minuten, E/df, ab 14 Jahren)
mit Peter Mullan, Louise Goodall, Gary Lewis, Lorraine McIntosh, David McKay, Annemarie Kennedy.

Ein seit Jahren «trockener» Alkoholiker glaubt, sein Leben im Griff zu haben. Er gerät jedoch in eine schwere Krise, als er einem jugendlichen Freund im Konflikt gegen einen Drogen-Boss hilft und dadurch von seiner Vergangenheit eingeholt wird.
Ein bewegender Film, der gesellschaftspolitisches Engagement mit einer zutiefst menschlichen Botschaft verbindet. Die subtile Inszenierung, die die Stimmung stets zu steigern und zu variieren versteht, findet eine Entsprechung im überzeugenden Spiel der Schauspieler, die den Charakteren grosse Überzeugungskraft verleihen.

Freitag, 1. Dezember
20.30 Uhr

The Go-Between

von Joseph Losey (UK, 1971, 118 Minuten, E/df, ab 12 Jahren)
mit Julie Christie, Alan Bates, Margaret Leighton, Michael Redgrave, Edward Fox. Buch: Harold Pinter nach einer Novelle von L. P. Hartley.
Goldene Palme von Cannes, 1971.

England um die Jahrhundertwende: Ein dreizehnjähriger Junge verbringt die Ferien im herrschaftlichen Elternhaus seines Freundes und wird Mitwisser einer verbotenen Liebe – die Tochter des Hauses hat ein Verhältnis mit dem Pächter des benachbarten Landguts. Er fungiert als Botengänger zwischen den Liebenden, obwohl er sich selbst zu der jungen Frau hingezogen fühlt. Ein sehr nuancierter, künstlerisch hochstehender Film eines pubertären Traumes vor der viktorianischen Kulisse, die als Sinnbild der verkrusteten Moral, Prüderie und Weltfremdheit des ausgehenden letzten Jahrhunderts dient.

KINO CLUB SURSEE

★ Werden Sie Club-Mitglied!
Dann sind Sie stets gut orientiert und geniessen 50% Ermässigung bei jedem Eintritt (Fr. 7.– statt Fr. 14.–)
Jahresbeitrag Fr. 50.– (Fr. 80.– für Paare)

Eintrittspreise: Fr. 14.–, Club-Mitglieder Fr. 7.–
SchülerInnen, StudentInnen, Lehrlinge mit Ausweis Fr. 7.–

Kinoclub Sursee, Postfach, 6210 Sursee
Auskunft: Telefon 041 921 10 70, Fax 041 921 00 70, e-mail: kinoclub.sursee@gmx.net, PC: Luzerner Regiobank Sursee 30-38237-0 (Konto 1.848.589.08)